

Macht, Weisheit und Unsterblichkeit

Bonner Ägyptologische Beiträge

Band 8

Die Bonner Ägyptologischen Beiträge (BÄB) werden herausgegeben von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung für Ägyptologie an der Universität Bonn.

Editorial Board

Angelika Lohwasser Münster

Stephen Quirke London

Dietrich Raue Leipzig

Hassan Selim Kairo

Pascal Vernus Paris

Kirsten Konrad (Hg.)

Macht, Weisheit und Unsterblichkeit

Motive der westeuropäischen Ägyptenrezeption
des 19. und 20. Jahrhunderts

mit Beiträgen von

Ludwig Morenz

Kirsten Konrad

Peter Pamminger

Eugène Warmenbol



EBVERLAG

**Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner
Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen sowie die
Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Umschlagmotiv: Biene, Hieroglyphe, vgl.: Sir Alan
Gardiner, *Egyptian Grammar*,
Oxford ³1994, Sign-List, I 2

Umschlag | Layout: Rainer Kuhl

Copyright ©: EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2017

ISBN: 978-3-86893-239-3

Internet: www.ebverlag.de
E-Mail: post@ebverlag.de

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
<i>Ludwig D. Morenz</i>	
I. Krieg und Kultur Napoleonische Medaillen zur Feier der Eroberung Ägyptens mit einem besonderen Blick auf die <i>Napoleon-Biene</i>	11
<i>Kirsten Konrad und Peter Pamminger</i>	
II. Ein Bühnenbildentwurf zur Zauberflöte von Hermann Joseph Neefe – Wien 1833	23
<i>Eugène Warmenbol</i>	
III. <i>Le Panorama du Caire</i> d'Emile Wauters à Bruxelles et le voyage du Kronprinz Rudolf en Egypte (1881)	57
<i>Kirsten Konrad</i>	
IV. Zur Rezeption der Louvre-Sphinx oder ein Fall von „Sphingomanie“	87
Anhang	123
Abstracts	123
Literaturverzeichnis	125
Allgemeine Abkürzungen	142
Abbildungsverzeichnis	143
Indizes	148
Index Personennamen	148
Index Toponyme	152
Sachindex	154
Fototafeln	157

Einleitung

Die Rezeption altägyptischer Formensprache und Motivik hat in der westeuropäischen Kunst eine lange Tradition. Dabei wurden bereits in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts unter der Herrschaft von Louis XVI. altägyptische Motive zu propagandistischen Zwecken herangezogen. Die hierbei auch belegte Wiedergabe einer weiblichen Sphinx als Symbol der Königin Marie-Antoinette basiert jedoch nicht nur auf altägyptischen, sondern vorrangig auf böotisch-griechischen Wurzeln. Diese damals besonders in Frankreich gelebte Ägyptenmode dürfte mit ein Aspekt dafür geliefert haben, dass Napoleon Bonaparte 1798 zu seinem Ägyptenfeldzug nicht nur Soldaten, sondern auch zahlreiche Wissenschaftler und Künstler mitnahm. Als Ergebnis dieser militärisch gescheiterten Unternehmung wird daher besonders das enzyklopädische Werk der *Description de l'Égypte* gefeiert, das von 1809 bis 1822 in insgesamt 24 Bänden erschien. In Entsprechung zur Propaganda Louis XVI. wurden zudem einzelne Ereignisse dieser französischen Expedition, etwa die Eroberung Unter- und Oberägyptens, auf speziell gefertigten Medaillen in Verbindung mit Napoleon gebracht. Vivant Baron de Denon, Direktor des Musée Napoleon, dem späteren Louvre, und Leiter der staatlichen Prägeanstalt in Paris, ließ hierbei seit 1806 eine Serie von Medaillen unter der Bezeichnung „*medailles restituées*“ anfertigen. Eine dieser Medaillen weist ein Portrait Napoleons auf, die dabei diesen mit einem Lotoskranz und drei Napoleon-Bienen darstellt. Im Kontext dieser Medaille wird Napoleon nicht nur als ruhmreicher Sieger propagiert, sondern die drei Bienen, die insbesondere bereits auf Denkmälern des 17. Jahrhunderts der römischen Familie Barberini zu belegen sind, können in Verbindung mit dem Lotos als Rückgriff auf altägyptische Motivik gedeutet werden. Die drei Napoleon-Bienen fungieren zum einen als Verweis auf die drei bourbonischen Lilien, als auch auf die Biene als Metapher für das pharaonische Königtum. Durch die Ergänzung mehrerer königsideologisch relevanter Details wie die so genannte Pompeiussäule oder den Obelisken auf dem Revers

wird Napoleon assimiliert an Alexander den Großen und als allmächtiger Herrscher über sein Land präsentiert. In der Neuzeit wurde folglich mehrfach pharaonische Motivik als Symbol der Macht rezipiert. Diese Qualität der Ägyptenrezeption im Kontext der napoleonischen Medaillen mit pharaonischen Motiven geht Ludwig Morenz in seinem Beitrag nach. Die dabei ebenfalls geltende Wertung Ägyptens als Land einer mythenumwogenen, geheimnisvollen Weisheit dürfte in diesem Zusammenhang einen weiteren Anlass für eine solche Rückbesinnung darstellen.

Die Idee der altägyptischen (hermetischen) Weisheit tritt dabei insbesondere auch in der Tafelkunst des 19. Jahrhunderts in den Vordergrund und kann als ein Teilaspekt des so genannten Orientalismus erkannt werden.¹ In einem von Hermann Joseph Neefe gefertigten Bühnenbildentwurf zur Zauberflöte, der von Kirsten Konrad und Peter Pamminger detailliert besprochen wird, präsentiert der Künstler für das Finale des 1. Aktes, während dessen der Hohepriester Sarastro von Tamino gefragt wird, ob der Tempel der Weisheit der Sitz der Götter sei, die beiden Protagonisten inmitten einer ägyptisierenden Umgebung. Hierbei wird das Ägyptisierende der Szenerie durch eine Architektur erzeugt, die deutliche Anklänge an altägyptische Bauwerke aufweist; so lässt sich neben mächtigen Pylonen, Pflanzensäulen und einem umgestürzten Obelisken, im Hintergrund die Silhouette einer Pyramide erkennen. In dieses Bühnenbild wird somit die altägyptische Kultur unmittelbar mit den Begriffen „Vernunft“, „Natur“ und „Weisheit“ in Beziehung gesetzt, die als Bezeichnungen der drei Heiligtümer im Reich des Sarastro dienen.

Die Weisheit Ägyptens wurde auch hier als hermetisches Wissen verstanden, wobei das Land am Nil als fremdartig und damit geheimnisvoll galt, wodurch es eine besondere Anziehungskraft ausübte. Dieser besonderen Wirkung bedient sich auch der belgische Künstler Emil Wauters, in dem er mit seinem 144 Meter langen und 14 Meter hohen

¹ Zu dem in diesem Kontext geprägten Terminus „Pharaonismus“, vgl. S. WEIL, 5. Spiel, in: M. FITZENREITER, Original und Fälschung im Ägyptischen Museum der Universität Bonn, BÄB 4, 2014, 208–211.

Panorama du Caire 1881 ein monumentales Werk schuf, das den orientalischen Flair Ägyptens einzufangen versuchte. Mittels dieser übergroßen und detailgetreuen Schilderung der altägyptischen Landschaft sollten die Besucher des in Brüssel, Wien, München und Den Haag ausgestellten Panoramas zu „Augenzeugen“ werden, ohne sich selbst auf die seinerzeit noch recht beschwerliche und teure Reise machen zu müssen. Hierzu präsentiert Wauters zudem die pittoreske Szenerie mit der zeitlich versetzten Ankunft des Kronprinzen Rudolf in Ägypten und fügte damit seinem Werk eine politisch und zeitgeschichtlich interessante Note hinzu. Diesem Panorama ist der Artikel von Eugène Warmenbol gewidmet.

In der zumeist sehr aufwendig gestalteten Sepulkralkunst des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts finden pharaonische Motive, insbesondere das Ikon des altägyptischen männlichen Sphinx, neben der weiblichen böotischen Sphinx, häufig Eingang. In diesem Kontext wird das Grabmal von Joseph Hammerschmidt für die Familie Grote in Barmen/Wuppertal von Kirsten Konrad vorgestellt. Diese Sepulturne weist hierbei einen liegenden, männlichen mit dem altägyptischen *nemes*-Kopftuch geschmückten Sphinx auf, der in der Manier des Historismus mit einem Bestreben nach „wissenschaftlich korrekter“ Wiedergabe eindeutig als Rezeption der bekannten Louvre-Sphinx Amenemhets II. identifiziert werden kann. Das Mischwesen fungiert in dieser Konzeption zunächst, etwa in Entsprechung zu der berühmten Monumentalfigur von Giza, als Wächter einer Grabstätte und somit Hüter einer Übergangsstelle zwischen Dies- und Jenseits. Darüber hinaus dient der Sphinx auch als Metapher für die erhoffte Unsterblichkeit des Toten.

Der vorliegenden Band ist somit der Ägyptenrezeption in der Zeit des 19. und frühen 20. Jahrhunderts im westeuropäischen Raum gewidmet, wobei die pharaonische Motive insbesondere als Metapher für übergeordnete Qualitäten wie Macht, Weisheit und Unsterblichkeit erklärt werden können.

Indizes

*Index Personennamen***A**

- Achilles 46 Anm. 99
 Agha, M. 69 Anm. 21
 Alberti, I. 41 Anm. 67
 Alexander der Große 8, 11 Anm.
 3, 12, 46 Anm. 102
 Allemant, E. 70, Anm. 24
 Alviella, Goblet de 103 Anm. 40
 Alvin, L. 61, 64
 Amenemhet II. 9, 96, 106
 Amenhotep III. 20
 Amenophis II. 68
 Arents 105
 Assman, J. 23, 47
 Augustus 21, 45 Anm. 97
 Aumale, duc de 79

B

- Baeckelmans, F.C. 61
 Barberini 7
 Bastien, A. 62, 81
 Baudouin, König 84
 Beethoven, L. 42 Anm. 77
 Benoist 45 Anm. 98
 Berbert, M. 89
 Beuther, Fr.Ch. 42f., 44, 55
 Bismarck, Fürst 108 Anm. 58
 Bittner, N. 29 Anm. 38
 Bodart, H.R. 100 Anm. 32
 Boelling, H. 87
 Boese, J. 116 Anm. 81
 Born, I. von 25, 26 Anm. 12, 44,
 47
 Braun, L. 81
 Brenet, N. 13 Anm. 8, 21 Anm. 36

- Brühl, K. Graf von 27, 31 Anm.
 48, 47, 54, 55 Anm. 137
 Brugsch, H. 67, 68 Anm. 19, 69
 Anm. 21, 85
 Brum 103 Anm. 41
 Brunswig 103 Anm. 41
 Burke, E. 44

C

- Caesar, G.J. 46
 Camporino, A. 65 Anm. 15
 Cassas, L.-F. 43, 46
 Cauer, E. 116 Anm. 81
 Cavens, L. Graf 82f.
 Chabas, F.-J. 100 Anm. 32, 104
 Childerich 19
 Chipiez, Ch. 116
 Clémentine, Prinzessin 59
 Coster, Ch. de 65 Anm. 15

D

- Decamps 71
 De Meulenaere, H. 84
 Dennert, M. 101
 Denon, D.V. 7, 12, 13 Anm. 8, 14
 Anm. 11, 20 Anm. 31, 21 Anm.
 36, 42f.
 De Roo, R. 84 Anm. 49
 De(we)n 18
 Diefenbach, K.W. 112, 115
 Diokletian 46 Anm. 99
 Dodge, Gebrüder 103 Anm. 42, 105
 Dolez, H. 64, 70, 71 Anm. 25

E

- Eames & Young 105 Anm. 54
 Eberwein, G. 116 Anm. 81
 Eduard VII. 81 Anm. 40
 Ernst & Korn 31 Anm. 48
 Eugénie, Kaiserin 60

F

Famars Testas, W. de 60 Anm. 10
 u. Fig. 2
 Fayçal, König 84
 Feuchère, L.-F. 43
 Fidus (Hugo Höppener) 112
 Frédéric, L. 71
 Friedrich I., König 26 Anm. 18
 Friedrich III., Kaiser 116 Anm. 81
 Fromentin 71
 Frosch, K.H. 81

G

Gail 30
 Galle, A. 20 Anm. 31
 Gautier, S.-E. 116, 117 Anm. 14
 Gautier, T. 61 Anm. 11, 82 Anm. 43
 Gérôme, J.-L. 61
 Gilbert, E. 103 Anm. 40
 Görrissen, F. 103 Anm. 40
 Görrissen, M.C. 103 Anm. 40
 Grohmann, J.H. 44
 Gropius, C.W. 31 Anm. 48
 Grote, G. 89
 Grote, G.A. (1830-1872) 87 Anm.
 6, 89
 Grote, H.G. (1800-1868) 87, Anm.
 6, 89
 Grote, H.G. (1858-1908) 9, 87,
 88f., 106ff., 116, 120, 122
 Grote, H.G. (1889-1957) 88
 Gundlach, R. 23

H

Hagen (von Tronje) 108, 110f.
 Hamilton, W. 95
 Hammerschmidt, F. 120
 Hammerschmidt, H. 121
 Hammerschmidt, J. 9, 87 passim
 Hammerschmidt, L. 121

Hardt, L. 11 Anm.*
 Hatschek, J. 65 Fig. 4
 Hatschepsut 101 Anm. 32
 Heine, H. 114
 Höppener, H. (Fidus) 112
 Hoffmann, E.T.A. 27 Anm. 19, 49
 Horapollon 16, 19 Anm. 26
 Humbert, J.-M. 43, 102
 Hymans, P. 79

I

Iffland, A.W. 27
 Ismail, Khedive 60, 75

J

Jäger-Grote, K. 88
 Jäger-Grote, K.A. 88
 Janssen, K. 120
 Janlet, G. 58
 Janlet, M. 76f.
 Jesus 51 Anm. 121, 114, 119
 Jomard, E.-F. 12 Anm. 5
 Joséphine, Kaiserin 43 Anm. 86
 Jouannin, J.-M. 13 Anm. 8, 21
 Anm. 36
 Jügel, F. 31 Anm. 48

K

Kahl, J. 18
 Karl (II), Herzog von
 Braunschweig 31
 Kekulé, A. 115
 Kleopatra VII. 46
 Kreikenbom, D. 26 Anm. 16
 Krieger, J. 81

L

Lacau, P. 68 Anm. 19
 Ladenburger 30 Anm. 46
 Langlois, J.Ch. 82

Laveley, E. de 60ff.
 Laves 37 Anm. 60
 Lefranc-Pouteuil, N. 30 Anm. 39
 Lenbach, F. von 108 Anm. 58
 Leopold II., König 26 Anm. 17, 59,
 66, 70
 Le Roux, J. 83 Anm. 47
 Lloyd, J. u. E.jr. 105
 Lorenzen 103 Anm. 40
 Louis XVI., König 7
 Louis-Philippe, König 79 Anm. 36
 Lumumba, P. 71

M

Marcellinus, A. 16
 Marie-Antoinette, Königin 7
 Mariette, A. 100 Anm. 32
 Marilhat 71
 Meessen, J. 121
 Mekhitarian, A. 84
 Menelas, A. 46
 Merenptah 94, 96f.
 Mokhtar, M. 89 Anm. 11
 Morenz, S. 23
 Mozart, W.A. 24ff.
 Müller, L.C. 67
 Müller-Carnier, A. 121

N

Napoleon Bonaparte 7f., 11f.,
 14ff., 20, 22, 82
 Neefe, Ch.G. 28
 Neefe, H.J. 8, 23ff.
 Neferirtenef 104
 Nelson 12
 Noidans-Calf, H. de 70
 Norden, F.L. 43

O

Ödipus 113

Oeynhausien, Baron 31 Anm. 49
 Ooms, K. 58

P

Pamina 53
 Pauker 55
 Pausinger, F.X. von 66, 67 Fig. 5
 Perrot, G. 116, 117 Fig. 14
 Pian, A. de 29f., 34, 42ff., 55
 Piglhein, B. 81
 Piranesi, G.B. 41 Anm. 71
 Plutarch 25
 Pompeius G. 14 Anm. 10, 45f.
 Pope, J.R. 105 Anm. 54
 Portaels, J.-F. 57, 61f., 64, 71, 72
 Anm. 27
 Publius, A. 46 Anm. 99
 Puech, D. 103
 Ptolemaios XIII. 46

Q

Quatremère de Quincy, A.Ch. 43

R

Rau, M. 104
 Reiche, R. 112
 Rey, H. 65 Anm. 15
 Riedel, P. 89
 Riedel, P.F. 89
 Riedel-Goschin 87ff.
 Riegel, F. 31 Anm. 48
 Roberts, O. 103 Anm. 40
 Robie, J. 67 Anm. 17
 Rops, F. 65 Anm. 15
 Rösner, A. 29
 Rossini, G. 30
 Rudolf, Kronprinz 9, 57 passim

S

Said, E. 12

Salt, H. 95
 Sarastro 8, 32, 40f., 48ff., 53ff.
 Scheschonk I. 96
 Schifferdecker, Ch. 105 Anm. 54
 Schikaneder, J.J. 24f., 27 Anm.
 23, 32, 41 Anm. 67, 50
 Schinkel, K.F. 27f., 31, 41ff., 47,
 49, 54f.
 Schlotterbeck, W.F. 29
 Schweiger-Lerchenfeld, Freiherr
 von 69
 Sermon-van Gelder 100 Anm. 32
 Sethos I. 68, 104 Anm. 51
 Sickler, F.C.L. 103 Anm. 40
 Sneyers, R. 83 Anm. 48, 84 Anm.
 49
 Sobieski 80
 Solvay, A. 58
 Solvay, L. 57, 59, 66
 Somzée, G. de 58, 66
 Somzée, L. de 59 Anm. 7
 Soust de Borkenfeldt, A. van 61
 Spahn 89
 Stéphanie, Prinzessin 59, 70
 Stöger, J.A. 31
 Störzbach, G. 107

T
 Tamino 8, 32, 48, 50f., 53f.
 Tate, F.R. 105 Anm. 54
 Tawfiq, Vizekönig 73f., 85
 Thaw, W. 106 Anm. 54
 Thiele, C.F. 31 Anm. 48
 Thutmosis III. 14
 Tieck 38
 Todros, B. 69
 Toelle, C. 87, 108, 110f., 121
 Toelle, H.(E.) 87, 108ff., 116 Anm.
 81
 Toelle, L.E. 108f.

Toelle, M.-O. 109

V
 Van den Nest, Amédée 70
 Van den Nest, Arthur 70 Anm. 24
 Van Dyck 59
 Van Gogh, T. 76 Anm. 31
 Van Gogh, V. 76 Anm. 31
 Vanhulst, J. 76
 Velasquez 59
 Verdoot, P. 100 Anm. 32, 104
 Verlat, K. (CH.) 71, 72 Anm. 27
 Vermeulen, E. 70 Anm. 23
 Vinck, F. 58
 Volker (von Alzey) 108, 111

W
 Warburg, A. 21
 Watteau, F.L.J. 12 Anm. 6
 Wauters, A.-J. 65f., 72, 81f., 85
 Wauters, E. 8f., 57 passim
 Wauters, M. 59
 Wiedemann, A. 116 Anm. 80
 Wilhelm, Herzog von
 Braunschweig 31
 Wilhelm I., Kaiser 116 Anm. 81
 Wilhelm II., Kaiser 101
 Willems, F. 61
 Winter, E. 105 Anm. 54
 Wittich, L.W. 31 Anm. 48
 Woolworth, F.W. 105 Anm. 54

Z
 Zizinia, E. 64
 Zizinia, M. 64

Index Toponyme

A

- Abukir 12
 Alexandria 14, 45f., 61, 63f., 70,
 95
 Amada 68 Anm. 19
 Armant 33 Anm. 55, 68
 Antwerpen (Anvers) 61, 66, 70, 76

B

- Barmen 9, 87 passim
 Benares 81
 Berlin 26ff., 49, 54, 82
 Bonn 28, 53, 115f.
 Braunschweig 31
 Brüssel 9, 57 passim
 Buffalo, New York 103 Anm. 40

C

- Chalons-sur-Saône 100 Anm. 32,
 104
 Court-Saint-Etienne 103 Anm. 40
 Custozza 65 Anm. 16

D

- Den Haag/La Haye 9, 81f., 85
 Dessau 29
 Detroit, Michigan 103 Anm. 42,
 105f.
 Düsseldorf 87, 90, 101f., 114f.,
 120f.

E

- Edfu 33 Anm. 55, 42 Anm. 78, 70
 Anm. 23
 Elba 16
 Elephantine 68
 Elkab 69

- Esna 33 Anm. 55, 36 Anm. 60, 43,
 70 Anm. 23

- Essen 101

F

- Fontainebleau 82 Anm. 43
 Flensburg 103 Anm. 40

G

- Giza 9, 21 Anm. 36, 22
 Göbekli Tepe 17

H

- Heliopolis 104 Anm. 51
 Hildburghausen 103 Anm. 40

I

- Ismailia 63
 Ixelles 60 Anm. 10, 76, 100 Anm.
 32

K

- Kahlenberg 80
 Kairo 57ff.
 Kasr-en-Nuscha 74
 Köln 15f.
 Kom Ombo 33 Anm. 55

L

- Las Vegas 100 Anm. 31
 Liège 61
 London 82
 Los Angeles 31 Anm. 48
 Luxor 63, 69, 70 Anm. 23

M

- Mailand 103 Anm. 41
 Mainz 16
 Malmaison 43 Anm. 86
 Marly-le-Roi 100 Anm. 32

Marseille 64
 Moeris 61 Anm. 11
 Montreal 101 Anm. 32
 München 9, 81, 83, 85

N

Neapel 30
 Neuwied 28
 New Orleans, Louisiana 103 Anm.
 41
 New York, N.Y. 105f.
 Nimes 21

P

Paris 7, 15f., 22 Anm. 37, 57, 82,
 96, 99
 Philae 62, 70 Anm. 23
 Pittsburgh, Pennsylvania 105
 Anm. 54
 Port Saïd 61, 63

R

Rom 45

S

Saint-Germain-en-Laye 100 Anm.
 32
 Saint-Josse-ten-Noode 63, 76, 82,
 103 Anm. 40
 St. Louis, Missouri 105 Anm. 54
 Sanssouci 34 Anm. 56
 Suez 60, 63f.

T

Tanis 95
 Toledo, Ohio 105

U

Uccle-Dieweg 100 Anm. 32

V

Valenciennes 12 Anm. 6
 Vatikan 22 Anm. 37

W

Webb City, Missouri 105 Anm. 54
 Weimar 42
 Weissenburg 81
 Wien 9, 24, 26 Anm. 15, 29ff., 54,
 65, 68f., 80f., 85
 Wuppertal 87 passim

Y

Yser 81

Sachindex

A

Apollon 14

B

Barmer Kunstverein 108, 109
Anm. 63, 112, 116 Anm. 81

Biene (bit) 7, 11, 15ff.

Blau 38, 50 Anm. 118, 51, 53, 56

Bohéra (Schiff) 62

C

Caesarium 14

Chiton 38

Chnum 68

D

Description de l'Égypte 7, 12, 14,
30, 42f., 46

Drei 7, 15, 22, 28, 32, 41, 47ff.,
56, 93f., 98f., 113

Dreieck 39f., 48, 53

E

Elbesfelder Museumsverein 112
Anm. 66

F

Fackel 92f., 111, 113f., 117f.

Freimaurer 25f., 39f., 41, 47f., 50
Anm. 118, 59 Anm. 6

G

Getty Research Institute 31 Anm.
48

Guienne (Schiff) 61

H

Hermapion 16

Hieroglyphen 39f., 47, 56, 94ff.,
104, 106

Horus 68, 104 Anm. 51

I

Isis 25f., 27 Anm. 23

J

Joseph und seine Brüder (Oper) 30

Josephstädter Theater 28 Anm.
26, 31

K

Kärntnerortheater 30

Königin der Nacht 40, 54

Kongo (Congo) 66

Kreuz 89, 113f., 117ff.

Krokodil 21

L

Leopoldstädter Theater 29

Lilie 7

Lotos 7, 15

Luxor (Hotel, Las Vegas) 100
Anm. 31

M

Mond/Vollmond 31, 37f., 44f.,
50ff.

Moses in Ägypten (Oper) 30

N

nemes (Kopftuch) 9, 20 Anm. 32,
89 Anm. 11, 90f., 98, 101, 103
Anm. 40, 104f., 107

Nike 13

Nil (Personifikation) 22

O

Obelisk 7, 8, 14, 35f., 38, 45, 47,
50ff., 56

Österreichisch-Belgische Kom-
pagnie 80, 85

Orientalismus 8, 13 Anm. 7

Osiris 47

P

Palme/Palmgarten 21, 34, 37

Pompeiusssäule 7, 14, 45 Anm. 98

Porphyrt (rot) 33, 43

Pylon(-turm) 8, 32ff., 41f., 45ff.,
51, 103 Anm. 40

Pyramide 8, 22, 26 Anm. 13, 37ff.,
41, 44, 47, 52, 54, 56, 72, 75
Fig. 13, 76, 82, 103, 104

R

Rosengranit 33

Rot(-töne) 33, 36, 38, 50, 52f., 56

S

Säule 14, 32f., 35ff., 42, 43ff.,
50ff., 56

Sais 59, 60 Fig. 2, 73, 74 Fig. 11

Sandstein 33

Satis 68

Schlange 36, 40, 41 Anm. 61

Schwarz 54

Sechs 33, 35f., 38f., 40 Anm. 66,
42, 44, 46, 48ff., 52f., 56

Serapistempel 14 Anm. 10

Seth 104 Anm. 51

Sieben 49, 52f., 55

Sonnenkreis, babylonischer 49,
53, 55

Sonnenscheibe 34f., 37, 46ff., 104

Sonnenuhr 45

Sphinx 7, 9, 22, 44, 64, 71, 87
passim

Symbolismus 102

T

Theatermaske 34

Thot 50, 54

Trikolore 53, 56

Tsarskoje Selo 46

V

Die Vestalin (Oper) 44

Villa Hügel, Essen 101

W

Wasserspeier 34

Weiß 53f., 56

Z

Zauberflöte (Oper) 8, 23 passim

Zwei 56